

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche „Unterhaltungsblatt“ und das achteitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,70 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einzelzeile (Bocholt und Rheede) die Zeitungs- oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Retikamen kosten pro Zeitungs- 40 Pf.

Nr. 265.

Druck und Verlag von J. & M. Kemming in Bocholt.

Freitag, 1. Oktober 1909.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Kemming in Bocholt.

39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Ein neues Beamtenorganisationsgesetz.

Wie eine parlamentarische Korrespondenz berichtet, wird für die nächste Session des Landtages ein neues Beamtenorganisationsgesetz vorbereitet. Die Grundzüge des Entwurfs sind folgende: Die Beamtenorganisation ist erlaubt, aber sie darf sich nicht betätigen, wenn diese Tätigkeit eine Einwirkung auf die Öffentlichkeit zur Veränderung der bestehenden Zustände bedeuten würde. Nur aktive Beamte dürfen künftig Mitglieder einer Beamtenorganisation sein. Falls Fachblätter herausgegeben werden, hat die Redaktion ein aktiver Beamter zu übernehmen, der für das Organ verantwortlich zeichnet. Denjenigen aktiven Beamten, die Organisationsgeschäfte zu erledigen haben, können Dienstleistungen gewährt werden. Die Festsetzung der Disziplinarstrafen und Untersuchungen wird einer Kommission überwiesen, sobald Staatsanwalt, Richter und Vollstrecker nicht mehr in einer Person vereint sind. Alle Disziplinargerichte sind mit mittleren Beamten zu besetzen. Eine Bestätigung dieser Einzelheiten bleibt abzuwarten.

Der christlich-sozialer Parteitag.

Der in Darmstadt tagte, wählte den Reichstagsabgeordneten Behrens zum ersten Vorsitzenden. Bei den Beratungen über das neue christlich-soziale Programm begründete P. C. Mumm die Änderungen des Programms durch die Erfüllung einer Reihe von sozialpolitischen Wünschen seitens des Reichstages und mit der veränderten politischen Lage im Reich. Bei der Besprechung der Schulfrage wurde von einer Reihe von Delegierten aus Hessen und Nassau beantragt, mit Rücksicht auf die dortigen Verhältnisse besonderen Wert auf die Erhaltung der konfessionellen Rechte bei den Simultan Schulen zu legen. Die Förderung des Religionsunterrichts in den Fortbildungsschulen wurde nach längerer Debatte gestrichen. Zum Orte des nächsten Parteitages wurde Siegen gewählt.

Das wahre Gesicht des National-Liberalismus

Ist aus der Schilderung des Freiherrn von Heyl zu erkennen, die dieser in der schon erwähnten Sitzung des Ausschusses der hessischen national-liberalen Partei von der Wassermaasschen Taktik bei der Reichsfinanzreform gab:

Statt daß man die einzelnen Steuern, wie Bier-, Tabak- und Weinsteuern, agrarisch entgegenkommender gestaltet, kam man mit dem Bauernbunde und nach ihm mit dem Hausbunde. Wenn die Parteimitglieder wählten, welche Rolle die Auf-

sichtsratspolitik im Reichstage spielt und wie so manche der Interessen der Wähler attached sind, würden sie anderer Meinung sein. Er sei ganz genau unterrichtet, daß Wassermaass sehr intim mit Bülow verkehrt habe, und daß Bülow's Entlassung schon im November feststand. Mit der Erbsteuer hat sich Bülow nur einen guten Abgang zu verschaffen gesucht. Bülow hätte doch nicht den Wünschen der National-Liberalen und Freisinnigen in Bezug auf das preussische Wahlrecht entsprochen.

Daß die Dinge so liegen, war von Anfang an klar; es ist aber ganz gut, daß das auch einmal von national-liberalen — wenigstens von früher national-liberalen — Seite offen gesagt wird. Dadurch wird die jetzige verlogene Sozialpolitik der National-Liberalen in das richtige Licht gestellt.

Zur Lohnsteuer.

Die Nachversteuerung der vorzeitig ausgegebenen Zinsanteilscheine und Zinsbogen ist, wie der Rdn. Btg. mitgeteilt wird, bereits von drei Finanzämtern der in Betracht kommenden Gesellschaften angenommen worden.

S. Wiesbaden, 29. Sept. Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins begann gestern Abend mit einer Begrüßungsversammlung. Namens der Stadt begrüßte Oberbürgermeister Geheimrat Bunnemann die Versammlung und in Vertretung des Oberpräsidenten von der Rhein-Regierungsrat Richter (Münster).

S. Berlin, 29. Sept. Der N. A. Btg. zufolge gebührt der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg bereits am Freitag vormittag nach Berlin zurückzukehren.

S. Dresden, 29. Sept. Der frühere Staatsminister Graf von Hofenthal und Bergen ist heute Abend im Alter von 57 Jahren gestorben.

S. München, 30. Sept. Der geschäftsführende Ausschuss der national-liberalen Partei Bayerns beschloß, den Führer der Jungliberalen, den Abg. Süßbach (München) wegen Schädigung der Partei aus den Listen der national-liberalen Partei zu streichen.

Ausland.

Italien.

Der Zarenbesuch.
Mailand, 29. Sept. In gutinformierten Kreisen in Spezia wird erklärt, daß die Jagd des Königs am 4. Oktober nach Bado dampfen wird, wo der König Emanuel am Bord gehen werde. Die Jagd wird dann von einem italienischen Jagdgeschwader begleitet, von dort nach Vajsa fahren, und zwar am 6. oder 7. Oktober, dem Tage, an dem die Zusammenkunft zwischen König Viktor Emanuel und dem Zaren Nikolaus stattfinden wird. Der russische Kaiser wird am Bord seiner Jagd Standard eintreffen, die von mehreren russischen Kriegsschiffen eskortiert werden wird.

Portugal.

Die Verlobung des Königs?

* London, 28. Sept. Nachdem alle Welt von der Verlobung des Königs Manuel von Portugal mit der Enkelin des Königs Eduard, der Prinzessin Alexandra von Hesse, Kenntnis genommen und ihre politischen Folgen erörtert hat, wird nun die ganze Welt bementiert. Der „Daily Telegraph“, welcher als das dem König Eduard am nächsten stehende Blatt gilt, erklärt sich für ermächtigt, die Meldung als absolut unbegründet zu erklären. Dementiert sind ja überhaupt eine etwas brenzlige Sache. Wenn sie aber 8 Tage, nachdem die ursprüngliche, zu dementierende Nachricht in alle Welt hinausposaunt ist, kommen, dann darf man immerhin annehmen, daß an der Gichtigkeit doch ein klein wenig gewiesen ist.

England.

Der neue Lordmayor von London.

* London, 29. Sept. Zum Lordmayor von London wurde der der katholischen Kirche angehörende Sir John Russell gewählt.

Spanien.

Der Krieg in Marokko.

Mit der bereits gemeldeten Befehung des Guruguberges ist die festeste Position der Rif-Tribalyn gefallen. Sie bedeutet einen neuen wichtigen Erfolg der Spanier, welcher das Ende des Feldzugs beschleunigen dürfte. Ueber die Operation wird noch gemeldet:

* Madrid, 29. Sept. Heute morgen wurde kurz nach 7 Uhr die rechte Seite der Rif-Schlucht besetzt und bald darauf beide Hauptgipfel des Guruguberges. Derangezogenen dazu waren 16 Kompanien, 3 Batterien, etwas Reiterei und Pioniere. Der Feind leistete keinen Widerstand. In den Befestigungen, die auf dem Berg sofort angelegt wurden, bleibt Oberst Primo de Rivera mit dem Regiment Melilla Nummer 59 und dem Disziplinardetachment. Hier herrscht ungeheurer Jubel.

Luftschifffahrt.

* Köln, 29. Sept. Hierot unternahm heute nachmittag auf der Flugbahn in Köln-Merheim einen Probeflug. Nach einmaliger Umrundung der Flugbahn landete er wieder.

* Johannst., 29. Sept. Rougier und Natham sind heute für den Dauerpreis, den Geschwindig-

keitspreis und den Höhenpreis geflogen. Rougier machte 31 Runden in 1 St. 33 Min., Natham 27 Runden in 1 St. 20 Min. Die Höhe ist noch nicht amtlich bekannt. Sie kann ungefähr 100 bis 110 Meter betragen haben. Molon hatte gerade eine Runde gemacht, als Farman über ihn flog und einen heftigen Luftzug verursachte, der Molon gegen die Schranke warf. Der Aero-plan Molons wurde stark beschädigt, während er selbst nicht verletzt wurde. Farman machte 10 Runden in 28 Min. 18 Sec. in einer Höhe zwischen 1 und 5 Meter. Besa machte nach vielen fruchtlosen Startversuchen 2 Runden in einer Höhe von ungefähr 15 bis 20 Meter und fiel plötzlich infolge eines Motorschadens vor der Hölle aus einer Höhe von 8 Meter herab, jedoch so sanft, daß nur ein Rad brach. Das Wetter war schön, die Windstärke zwischen 1 und 3 Meter in der Sekunde.

* Friedrichshafen, 29. Sept. „J 3“ hat heute vormittag wieder eine dreistündige Versuchsfahrt bei starkem Nebel gemacht. Die Versuche mit drahtloser Telegraphie wurden fortgesetzt und haben durchaus befriedigt.

* Das diesjährige Gordon-Bennett-Wettfliegen findet am 3. Oktober in Zürich statt. Der 1. Oktober bringt vormittags das Wettfliegen A, die Zielfahrt, und nachmittags das Wettfliegen B, die Zielfahrt. Für die Zielfahrt sind 29 Ballons gemeldet. Von diesen 29 Ballons werden 18 von deutschen Luftschifferverbänden gestellt. Am eigentlichen Gordon-Bennett-Wettfliegen, für das am 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, gestartet wird, nehmen 20 Ballons aus neun Staaten teil: aus Deutschland 3 (Düsseldorf 1, Berlin und Münster 1, Italien 3 (Albatros, Rumengor und J. 2), Belgien 3 (Albatros, Wille de Bruges und Henriette), Frankreich 3 (Jule de France, Condor und P. 2), Spanien 2 (Jesus Duro und Montano), England 1 (The Planet), Oesterreich 1 (Austria), Amerika 1 (Amerika 1) und aus der Schweiz 3 (Cognac, Aurne und Helvetia). Die Helvetia, die Siegerin von 1908, wird als letzter Ballon starten. Für das Gordon-Bennett-Wettfliegen sind Preise im Betrage von 39 550 Franken ausgesetzt. Der erste Preis besteht in der Coupe-Gordon-Bennett, dem Wanderpreis, wogu 12 500 Franken in bar, gestiftet von Hrn. James Gordon-Bennett, ein Ehrenpreis von 2000 Franken und ein weiterer Ehrenpreis von 800 Franken kommt.

Arbeiterbewegung.

* Aachen, 29. Sept. Der seit 18 Wochen hier bestehende Streik der Pflesterer und Stuckateure ist mit dem heutigen Tage beendet worden,

„Wer war es?“

Roman von Ernst Waldow.

Nachdruck verboten.

Es mögen nun ungefähr vierzehn Jahre her sein, da saßen meine Frau und ich eines Abends vor dem Wohnhaus unseres überreichen Gutes, um die milde Frühlingsluft zu genießen. Unser Junge, er zählte damals vier Jahre, spielte munter im Grasen. Da näherte sich mit einem Male von der Dorfstraße her die Gestalt einer Frau, welche die breiten schon überschritten haben mochte. Sie trat zu uns heran und erkundigte sich nach dem Namen des Schlosses, das man von unserm Gute aus liegen sah. Wir erteilten ihr Bescheid und kamen dann ins Gespräch. Die Fremde sprach deutsch, jedoch mit fremdländischer Betonung. Nach ihrer Kleidung verriet die Ausländerin. Nachher rief sie unseren Duden heran und streifte ihn über Haar und Wangen. Das gefiel uns, ebenso, wie das treuherzige Gesicht der Unbekannten. Am folgenden Tage kam sie wieder und nannte auch ihren Namen. Sie wohnte in London, sagte sie, und heiße Ruth Parker.

„Der Name trifft zu,“ warf Bzento Peisli ein.

Josef Bzento nickte: „Es wird schon alles seine Richtigkeit haben, aber hören Sie nur weiter. Die Dame fragte schließlich an jenem zweiten Abend, ob wir nicht Lust hätten, ein kleines Mädchen, das seine Mutter für einige Zeit von sich geben müsse, bei uns aufzunehmen. Ich zeigte keine große Neigung, aber die Fremde wußte so schön zu bitten, daß meine Frau endlich fragte, ob sie die Kleine denn einmal sehen könne. Der Wunsch wurde ihr gleich am anderen Tage erfüllt. Als meine Frau das reizende Geschöpf erblickte, sagte sie gleich Ja und Amen zu den Vorschlägen der Frau Parker. So behielten wir die kleine Editha, und Ruth Parker konnte uns alljährlich aus London eine namhafte Geldsumme, wobei sie immer wieder betonte,

daß es unserm Pflegekind nur ja an nichts fehlen dürfe. Auch erkundigte sie sich zwischen durch häufig nach ihrem Bistenden.

Das Mädchen wuchs heran und war bald der Abgott des Hauses. Sie war allen so ans Herz gewachsen, daß wir gar nicht daran denken mochten, daß sie uns einmal wieder abgefordert werden könne. Sie erblühte zu einer reizenden Knospe, und alle Welt staunte über das lebhafteste, schönste Kind, ohne zu wissen, woher es kam.

Die Kunde von dem Tode der Gräfin Sternfeld drang auch in unser stilles Dorf, als Editha noch nicht das achte Lebensjahr erreicht hatte. Wir konnten natürlich nicht ahnen, daß die Ermordete die Mutter unseres Pflegekindes war. Fast um die gleiche Zeit kam auch der letzte Brief von Frau Parker, in dem sie sich nach dem Verfinden der Kleinen erkundigte. Wir antworteten ihr nach einigen Tagen, doch kam unser Schreiben an uns zurück, da die Adressatin gestorben sei. Nun war uns unsere Kleine erst recht ans Herz gewachsen, denn wir vermuteten, daß Frau Parker ihre rechte Mutter sei. Als nun wiederum zwei Jahre vergangen waren, ohne daß wir irgend etwas von den Eltern des Kindes hörten, beschloßen wir, es fürderhin als unser eigenes zu betrachten, und zögerten deshalb auch nicht, es mitzunehmen, als wir nach Australien auswanderten. Das ist alles, was ich Ihnen zu sagen habe, Herr Graf.

„Es kann gar kein Zweifel bestehen,“ begann Bzento nach einer kurzen Pause des Nachdenkens, „daß Ihr Schilling wirklich Editha Sternfeld ist. Um die gleiche Zeit, als Gräfin Lea den Tod fand, muß auch ihre Freundin Ruth Parker gestorben sein. Nur so ist es zu erklären, daß die Herkunft Edithas nie Aufklärung gefunden hat.“

„Was beabsichtigen Sie denn nun zu tun?“ fragte Frau Eva, indem sich ihre Augen angstvoll auf Bzentos Antlitz richteten.

Dieser wiegte zweifelnd den Kopf. „Es wird

uns doch nichts übrigbleiben, als Editha von all diesen Lasten in Kenntnis zu setzen,“ sprach er unentschieden.

„Überlassen Sie es doch mir,“ bat Eva Bzento in flehendem Tone. „Und, nicht wahr, es braucht doch nicht gleich heute oder morgen zu sein? Der Gedanke ist mir schrecklich, mein liebes Kind so bald verlieren zu sollen. Bleiben Sie für einige Zeit unsere Gäste; Sie sollen uns von Herzen willkommen sein, und ich werde in zwischen den Mut sammeln, um Editha die Wahrheit mitzuteilen.“

Bzento wollte Einwände geltend machen, aber Josef Bzento vereinigte seine Witten mit denen seines Weibes, und so sah Graf Peisli sich endlich gezwungen, dem Vorschlage zuzustimmen. Rheinhold Müller folgte sich gleichfalls ohne ein Wort der Widerrede.

Es war also beschlossene Sache, daß die beiden noch ungefähr acht bis vierzehn Tage auf der Farm bleiben, und Editha allmählich von ihrer Abstammung und dem Reichtum, der ihr winkte, in Kenntnis gesetzt werden sollte. Nachdem diese Frage erledigt war, hat Bzento seinen freundlichen Wirt, ihnen das Nachtlager argu, wiesen. Gemeinsam traten die vier Personen welche die wenigen Stunden einander so nahe gebracht hatten, auf die Veranda hinaus und sagten dem alten Bzento und den Kindern, die sich gleichfalls zur Ruhe begaben, gute Nacht.

Josef Bzento wies dann seinen Gästen ein geräumiges Zimmer als Schlafgemach an und verabschiedete sich ernst, aber freundlich von ihnen.

Die beiden Fahrtenossen fixierten ihre müden Glieder auf die mit Tierfellen belegten niedrigen Holzgestelle aus, welche als Schlafstellen dienten, um nach ermüdender Reise einmal geläufig auszurufen.

Bevor sie jedoch einschliefen, bemerkte Rheinhold, in seinem üblichen, halb satirischen, halb jovialen Tone: „Für morgen halte ich noch

eine schöne Überraschung für Sie bereit. Sie werden Augen machen, mein lieber Graf!“

„So, und das wäre?“ fragte Bzento.

„Na, einstweilen bleib's noch Geheimnis. Vielleicht ist auch meine Ankündigung verfrüht, deshalb lassen Sie sich in Geduld, und machen Sie sich auf vieles über gar nichts gefaßt!“

Wenn ich Sie nicht besser könnte, alter Schächer, würde ich mir wirklich Gedanken machen. Aber so sollen mich Ihre geheimnisvollen Andeutungen nicht weiter beunruhigen.

„Dann nicht, lieber Sohn,“ entgegnete trocken der ehemalige Detektiv und legte sich auf die andere Seite.

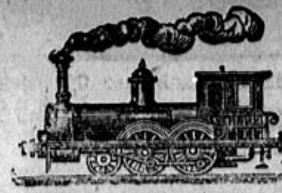
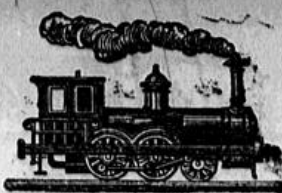
„Drolliger Rauz“, murmelte Bzento belustigt, dann verfiel auch er in tiefen Schlummer.

10. Kapitel.

Als Graf Bzento am anderen Morgen erwachte, wartete seiner allerdings eine kleine Überraschung. Seine Uhr verriet ihm, daß er zwölf Stunden geschlafen hatte, ohne zu erwachen. Mit einem energischen Ruck erhob er sich von seiner Lagerstätte und stieß die Fensterläden auf, um einen Blick ins Freie zu tun. Draußen erstrahlte alles im hellen Sonnenglanz. Von den bewaldeten Abhängen der in der Nähe gelegenen Bergkette schlingelte sich wie ein feiner, silberner Streifen ein kleiner Flußlauf durch die Ebene und drängte sich, ganz in der Nähe des Hauses, durch eine Gruppe hochragender Gummibäume, in deren Schatten der Beobachter zwei junge Menschen erblickte: Editha und Josef Bzento.

Durch das Herz des Grafen zuckte es wie eine Eisefasche. Gleich darauf schalt er sich jedoch einen Toren. Die beiden waren ja nach ihrer eigenen Liebesbeziehung Geschwister, und als Schwester und Bruder hatten sie einander von Kindesbeinen auf gekannt.

Fortsetzung folgt.



Abfahrt v. Bocholt nach Dingden-Besfel 4,15 5,38 6,56 8,11 9,42 11,56 2,03 5,05 7,48 10,04. — Abfahrt v. Bocholt nach Rheide-Borken 4,55 6,19 8,38 10,00 11,31 1,57 3,32 7,50.
Abfahrt von Bocholt nach Muffum-Gempe 4,50 6,52 10,03 1,00 4,49 7,53. — Abfahrt von Bocholt nach Winterswijk 5,38 10,03 3,34 7,25.

Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Gempe (Muffum) ab	5,45	7,58	10,54	2,34	7,09	9,18	Winterswijk ab	7,12	11,00
Borken	5,52	8,05	11,01	2,42	7,16	9,25	Winterswijk	7,28	11,16
Borken-Besfel	5,57	8,10	11,06	2,52	7,21	9,34	Winterswijk	7,44	11,32
Borken	6,04	8,17	11,13	3,03	7,29	9,43	Winterswijk	8,00	11,48
Muffum	6,11	8,24	11,20	3,13	7,36	9,51	Winterswijk	8,16	12,04
Bocholt an	6,18	8,31	11,27	3,22	7,43	9,59	Winterswijk	8,32	12,20
Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Bocholt ab	4,55	6,19	8,38	10,00	11,31	1,57	3,32	7,50	
Borken	5,02	6,26	8,45	10,07	11,38	2,04	3,39	7,57	
Borken-Besfel	5,07	6,32	8,50	10,12	11,44	2,10	3,44	7,65	
Borken	5,18	6,43	9,00	10,21	11,54	2,20	3,54	7,77	
Borken	5,28	6,51	9,10	10,31	12,04	2,30	4,05	7,88	
Borken	5,30	6,52	9,26	10,34	12,09	2,34	4,15	7,97	
Borken	5,41	7,04	9,37	10,47	12,21	2,46	4,29	8,08	
Borken	5,50	7,13	9,46	10,56	12,30	2,54	4,40	8,17	
Borken	6,02	7,24	9,56	11,06	12,41	3,05	4,53	8,28	
Borken	6,11	7,33	10,15	11,25	12,50	3,15	4,63	8,38	
Borken	6,26	7,46	10,30	11,40	13,05	3,30	4,78	8,53	
Borken	6,35	7,55	10,49	11,49	13,14	3,39	4,87	8,62	
Borken	6,46	8,06	10,60	11,60	13,25	3,50	5,00	8,73	
Borken	6,59	8,19	10,73	11,73	13,38	4,03	5,13	8,86	
Borken	7,10	8,30	10,84	11,84	13,49	4,14	5,24	8,97	
Borken	7,21	8,41	10,95	11,95	13,60	4,25	5,35	9,08	
Borken	7,31	8,51	11,05	12,05	13,70	4,35	5,45	9,18	
Borken	7,40	8,60	11,14	12,14	13,79	4,44	5,54	9,27	
Borken	7,49	8,69	11,23	12,23	13,88	4,53	5,63	9,36	

Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Gempe (Muffum) ab	5,45	7,58	10,54	2,34	7,09	9,18	Winterswijk ab	7,12	11,00
Borken	5,52	8,05	11,01	2,42	7,16	9,25	Winterswijk	7,28	11,16
Borken-Besfel	5,57	8,10	11,06	2,52	7,21	9,34	Winterswijk	7,44	11,32
Borken	6,04	8,17	11,13	3,03	7,29	9,43	Winterswijk	8,00	11,48
Muffum	6,11	8,24	11,20	3,13	7,36	9,51	Winterswijk	8,16	12,04
Bocholt an	6,18	8,31	11,27	3,22	7,43	9,59	Winterswijk	8,32	12,20
Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Bocholt ab	4,55	6,19	8,38	10,00	11,31	1,57	3,32	7,50	
Borken	5,02	6,26	8,45	10,07	11,38	2,04	3,39	7,57	
Borken-Besfel	5,07	6,32	8,50	10,12	11,44	2,10	3,44	7,65	
Borken	5,18	6,43	9,00	10,21	11,54	2,20	3,54	7,77	
Borken	5,28	6,51	9,10	10,31	12,04	2,30	4,05	7,88	
Borken	5,30	6,52	9,26	10,34	12,09	2,34	4,15	7,97	
Borken	5,41	7,04	9,37	10,47	12,21	2,46	4,29	8,08	
Borken	5,50	7,13	9,46	10,56	12,30	2,54	4,40	8,17	
Borken	6,02	7,24	9,56	11,06	12,41	3,05	4,53	8,28	
Borken	6,11	7,33	10,15	11,25	12,50	3,15	4,63	8,38	
Borken	6,26	7,46	10,30	11,40	13,05	3,30	4,78	8,53	
Borken	6,35	7,55	10,49	11,49	13,14	3,39	4,87	8,62	
Borken	6,46	8,06	10,60	11,60	13,25	3,50	5,00	8,73	
Borken	6,59	8,19	10,73	11,73	13,38	4,03	5,13	8,86	
Borken	7,10	8,30	10,84	11,84	13,49	4,14	5,24	8,97	
Borken	7,21	8,41	10,95	11,95	13,60	4,25	5,35	9,08	
Borken	7,31	8,51	11,05	12,05	13,70	4,35	5,45	9,18	
Borken	7,40	8,60	11,14	12,14	13,79	4,44	5,54	9,27	
Borken	7,49	8,69	11,23	12,23	13,88	4,53	5,63	9,36	

Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Gempe (Muffum) ab	5,45	7,58	10,54	2,34	7,09	9,18	Winterswijk ab	7,12	11,00
Borken	5,52	8,05	11,01	2,42	7,16	9,25	Winterswijk	7,28	11,16
Borken-Besfel	5,57	8,10	11,06	2,52	7,21	9,34	Winterswijk	7,44	11,32
Borken	6,04	8,17	11,13	3,03	7,29	9,43	Winterswijk	8,00	11,48
Muffum	6,11	8,24	11,20	3,13	7,36	9,51	Winterswijk	8,16	12,04
Bocholt an	6,18	8,31	11,27	3,22	7,43	9,59	Winterswijk	8,32	12,20
Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Bocholt ab	4,55	6,19	8,38	10,00	11,31	1,57	3,32	7,50	
Borken	5,02	6,26	8,45	10,07	11,38	2,04	3,39	7,57	
Borken-Besfel	5,07	6,32	8,50	10,12	11,44	2,10	3,44	7,65	
Borken	5,18	6,43	9,00	10,21	11,54	2,20	3,54	7,77	
Borken	5,28	6,51	9,10	10,31	12,04	2,30	4,05	7,88	
Borken	5,30	6,52	9,26	10,34	12,09	2,34	4,15	7,97	
Borken	5,41	7,04	9,37	10,47	12,21	2,46	4,29	8,08	
Borken	5,50	7,13	9,46	10,56	12,30	2,54	4,40	8,17	
Borken	6,02	7,24	9,56	11,06	12,41	3,05	4,53	8,28	
Borken	6,11	7,33	10,15	11,25	12,50	3,15	4,63	8,38	
Borken	6,26	7,46	10,30	11,40	13,05	3,30	4,78	8,53	
Borken	6,35	7,55	10,49	11,49	13,14	3,39	4,87	8,62	
Borken	6,46	8,06	10,60	11,60	13,25	3,50	5,00	8,73	
Borken	6,59	8,19	10,73	11,73	13,38	4,03	5,13	8,86	
Borken	7,10	8,30	10,84	11,84	13,49	4,14	5,24	8,97	
Borken	7,21	8,41	10,95	11,95	13,60	4,25	5,35	9,08	
Borken	7,31	8,51	11,05	12,05	13,70	4,35	5,45	9,18	
Borken	7,40	8,60	11,14	12,14	13,79	4,44	5,54	9,27	
Borken	7,49	8,69	11,23	12,23	13,88	4,53	5,63	9,36	

Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Gempe (Muffum) ab	5,45	7,58	10,54	2,34	7,09	9,18	Winterswijk ab	7,12	11,00
Borken	5,52	8,05	11,01	2,42	7,16	9,25	Winterswijk	7,28	11,16
Borken-Besfel	5,57	8,10	11,06	2,52	7,21	9,34	Winterswijk	7,44	11,32
Borken	6,04	8,17	11,13	3,03	7,29	9,43	Winterswijk	8,00	11,48
Muffum	6,11	8,24	11,20	3,13	7,36	9,51	Winterswijk	8,16	12,04
Bocholt an	6,18	8,31	11,27	3,22	7,43	9,59	Winterswijk	8,32	12,20
Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Bocholt ab	4,55	6,19	8,38	10,00	11,31	1,57	3,32	7,50	
Borken	5,02	6,26	8,45	10,07	11,38	2,04	3,39	7,57	
Borken-Besfel	5,07	6,32	8,50	10,12	11,44	2,10	3,44	7,65	
Borken	5,18	6,43	9,00	10,21	11,54	2,20	3,54	7,77	
Borken	5,28	6,51	9,10	10,31	12,04	2,30	4,05	7,88	
Borken	5,30	6,52	9,26	10,34	12,09	2,34	4,15	7,97	
Borken	5,41	7,04	9,37	10,47	12,21	2,46	4,29	8,08	
Borken	5,50	7,13	9,46	10,56	12,30	2,54	4,40	8,17	
Borken	6,02	7,24	9,56	11,06	12,41	3,05	4,53	8,28	
Borken	6,11	7,33	10,15	11,25	12,50	3,15	4,63	8,38	
Borken	6,26	7,46	10,30	11,40	13,05	3,30	4,78	8,53	
Borken	6,35	7,55	10,49	11,49	13,14	3,39	4,87	8,62	
Borken	6,46	8,06	10,60	11,60	13,25	3,50	5,00	8,73	
Borken	6,59	8,19	10,73	11,73	13,38	4,03	5,13	8,86	
Borken	7,10	8,30	10,84	11,84	13,49	4,14	5,24	8,97	
Borken	7,21	8,41	10,95	11,95	13,60	4,25	5,35	9,08	
Borken	7,31	8,51	11,05	12,05	13,70	4,35	5,45	9,18	
Borken	7,40	8,60	11,14	12,14	13,79	4,44	5,54	9,27	
Borken	7,49	8,69	11,23	12,23	13,88	4,53	5,63	9,36	

Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Gempe (Muffum) ab	5,45	7,58	10,54	2,34	7,09	9,18	Winterswijk ab	7,12	11,00
Borken	5,52	8,05	11,01	2,42	7,16	9,25	Winterswijk	7,28	11,16
Borken-Besfel	5,57	8,10	11,06	2,52	7,21	9,34	Winterswijk	7,44	11,32
Borken	6,04	8,17	11,13	3,03	7,29	9,43	Winterswijk	8,00	11,48
Muffum	6,11	8,24	11,20	3,13	7,36	9,51	Winterswijk	8,16	12,04
Bocholt an	6,18	8,31	11,27	3,22	7,43	9,59	Winterswijk	8,32	12,20
Bocholt-Bocholt-Borken-Gempe-Muffum und zurück.									
Bocholt ab	4,55	6,19	8,38	10,00	11,31	1,57	3,32	7,50	
Borken	5,02	6,26	8,45	10,07	11,38	2,04	3,39	7,57	
Borken-Besfel	5,07	6,32	8,50	10,12	11,44	2,10	3,44	7,65	
Borken	5,18	6,43	9,00	10,21	11,54	2,20	3,54	7,77	
Borken	5,28	6,51	9,10	10,31	12,04	2,30	4,05	7,88	
Borken	5,30	6,52	9,26	10,34	12,09	2,34	4,15	7,97	
Borken	5,41	7,04	9,37	10,47	12,21	2,46	4,29	8,08	
Borken	5,50	7,13	9,46	10,56	12,30	2,54	4,40	8,17	
Borken	6,02	7,24	9,56	11,06	12,41	3,05	4,53	8,28	
Borken	6,11	7,33	10,15	11,25	12,50	3,15	4,63	8,38	
Borken	6,26	7,46	10,30	11,40	13,05	3,30	4,78	8,53	

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 3. Oktober.
(Rosentranzfest.)

St. Georg.
1/6 Uhr erste hl. Messe.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
1/10 Uhr opfern die Bauerhufen
Niedern und Genden ihre Kerzen
zu Ehren des hl. Kreuzes.

10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Rosenkranz-Andacht.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht und Boni-
fatus-Andacht.

1. Bei beiden Andachten Kollekte für
den Bonifatius-Verein (auch in
Niedern und Genden).

2. Nach beiden Andachten werden
Rosentranz, Kreuz und Medaillen
vergeben.

3. Die siebenjährigen Kommunion-
kinder haben am Sonntag gemeins-
chaftliche hl. Kommunion; Samstag
1/12 Uhr Vorbereitung.

4. Am Samstag (2. Okt.) von 2 Uhr
an und am Rosentranzfest (Sonntag,
3. Okt.) den ganzen Tag bis zum
Sonnenuntergang kann von allen,
welche die hl. Sakramente der Buße
und des Altars empfangen, ein voll-
kommener Ablass für die armen
Seelen so oft gewonnen werden, als
sie die St. Georgskirche besuchen und
dort nach der Meinung des hl. Vaters
beten. Die hl. Kommunion kann für
diesen Ablass am Samstag oder am
Sonntag empfangen werden.

5. Am Samstag nachmittags und am
Sonntag morgen wird ein Vater im
Heim ausfindig.

St. Barbara.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.

2 Uhr Rosenkranz-Andacht und Boni-
fatus-Andacht. Nach der Andacht
Weisse von Rosenkranz u. Kreuzen.

St. Joseph.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.

2 Uhr Rosenkranz-Andacht und Boni-
fatus-Andacht. Nach der Andacht
Weisse von Rosenkranz u. Kreuzen.

St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Andacht.

St. Agnes.
(Gymnasiums).
1/10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.

(Hospital).
1/10 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.
Donnerstag 1/10 Uhr Sakraments-
hochamt; abends 1/10 Uhr Sakra-
mentsandacht.

St. Maria.
Montag (Fest des h. Franziskus)
18. Abends Gebet.

6 Uhr Auslegung des hochwürdigsten
Vaters und erste hl. Messe.
1/10 Uhr zweite hl. Messe.
Abends 1/10 Uhr Schlussandacht.

Donnerstag 5 1/2 Uhr Antoniusandacht.
Die Rosenkranzandacht im Monat
Oktober ist an den Wochentagen
bei der hl. Messe:

in St. Georg um 1/10 Uhr,
in Niedern um 6 Uhr,
in St. Joseph um 6 Uhr,
in St. Maria um 1/10 Uhr.

Gottesdienst-Ordnung.
Rhede.
Sonntag, den 3. Oktober.
(Rosentranzfest.)

6 Uhr erste hl. Messe.
1/7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Nachm. 3 Uhr Rosenkranzandacht und
Prozession. Nach der Andacht
Weisse von Rosenkranz.

Bekanntmachung.
Das Fleisch von 2 verbottmässig
eingeführten Rindern soll am Freitag,
den 1. Oktober, nachmittags 2 Uhr,
an der Wohnung des Meßgers
Niedern, Nordwall (gegenüber
Grotes Fabrik) per Pfund zu 45 Pf.
verkauft werden.
Boholt, den 30. Sept. 1909.

Die Polizeiverwaltung.
Der Amtmann:
Laink.

Am Samstag, den 2. Oktober,
mittags 12 Uhr,
werde ich beim Wirt Reidiok

40 Stück Schafe
öffentlich meistbietend auf Kredit gegen
Bürgschaft verkaufen.
Theodor Hidding.

Eine schöne, geräumige
Arbeiterwohnung
mit Garten sofort zu vermieten.
Alois Pottmeyer,
Osterstr. 13.

Petroleum
1 Liter 17 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Ich bitte um Besichtigung meines reichhaltigen Lagers. Bei
Ankauf eines Riessner-Ofens vergüte ich die Bahnfahrt Bocholt-
Wesel und zurück. Allenfallsige Reparaturen in Riessner-Ofen
bitte mir per Karte anzugeben; ich führe solche sachgemäss,
prompt und billigst aus. Einzelteile sind stets vorrätig.
Joh. Berckel, Wesel.

Freitag, den 1. Oktober, beginnt die Ausgabe meiner

Gutscheine.

Nach Einkäufen von 25 M. in bar erhält jeder Käufer
für 1 M. an Waren gratis.
Einkäufe unter 50 Pf. werden nicht berücksichtigt.
Bernh. Feldhaus,
Hohenzollernstraße,
Weiss-, Woll- und Manufakturwaren.

Diözesan-Gesangbücher
empfehlen
J. & A. Temming.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

In vielen katholischen Gegenden sehr verbreitet ist:
Das grosse Liebesmahl hl. Seelen.
Kommunionbuch
für Welt- und
Ordnungsleute. In
viertel Auflage herausgegeben von P. Lorenz Leitgeb C. Ss.
R. Mit kirchlicher Approbation. Format 11 1/2/17 cm. VIII und 576
Seiten mit schönem Farbendruckt. 81 Erwägungen und Gebets-
teile. Schöne Ausstattung, viele Empfehlungen. In Weinwandb., Rot-
schnitt. M. 3, in Chagrinband mit Goldschnitt M. 5.
Verlag von Felician Rauch in Innsbruck.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Bekanntmachung.
Bei der unter Nr. 124 des Handelsregisters A eingetragenen Firma
Birzer & Comp. zu Bielefeld ist folgendes eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Boholt, den 28. September 1909.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Bocholt belegene, im Grund-
buche von Bocholt Blatt 126 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen der Ehefrau Fräulein August Scherz,
Werta geb. Pflug, zu Sälde eingetragene Grundstück

Flur 11 Nr. 546/118, Langenbergstraße, 8,25 Ar,
Nr. 483 Hofraum mit
a) Wohngebäude mit Anbau . . . 675 M.
b) Tanzsaal . . . 420 M.
c) Regelbad, Langenbergstraße Nr. 21. . . 75 M.

und ferner die im Grundbuche von Bocholt Band 69 Blatt 55 auf den Namen
der Vorgenannten eingetragenen ungeteilten Hälften der Grundstücke der
Gemeinde Bocholt

Flur 11 Nr. 116, Langenbergstraße, Hofraum, 0,50 Ar,
Flur 11 Nr. 117, Langenbergstraße, Hofraum, 0,51 Ar,
am 3. Dezember 1909, vormittags 10 1/2 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Rathaus —
Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. September 1909 in das Grundbuche
eingetragen.
Es ergeben die Aufforderungen des § 37, Abs. 4 und 5 d. Z. O. G.
Boholt, den 27. September 1909.

Königliches Amtsgericht.

Westfalia,
Verein für kath. Kaufleute und
Beamte.
Anfangs Oktober beginnt ein

Englischer Kursus.
Dauer 6 Monate (wöchentlich 2x2 Stunden).
Sondier 15 Mark, (zahlbar in 3 Raten). Lehrbuch 2 Mark.
Anmeldungen am Mittwoch, 6. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
in der Vereins-Versammlung (Restaurant Langenhoff) eintreten.
Rückmeldungen zum Verein werden ebenfalls am Mittwoch
abend entgegengenommen.
Der Vorstand.

Großer Ausverkauf.
Von Freitag, 1. bis Mittwoch, 6. Oktober,
verkaufe ich im Sinderhaus des Herrn Magnus Wink, um
vollständig damit zu räumen,
einen großen Posten Burkin
und Kleiderstoffe sowie allerhand Reste
zu den denkbar billigsten Preisen.
Heinrich Blesenkemper,
Langenbergstrasse 37.

Riessner
Anerkanntes Spezialfabrikat
Dauerbrenner
für Anthracit und
minderwertige Kohlen
Hygienisch ideales System
Niederlage: Joh. Berckel, Wesel.

Ich bitte um Besichtigung meines reichhaltigen Lagers. Bei
Ankauf eines Riessner-Ofens vergüte ich die Bahnfahrt Bocholt-
Wesel und zurück. Allenfallsige Reparaturen in Riessner-Ofen
bitte mir per Karte anzugeben; ich führe solche sachgemäss,
prompt und billigst aus. Einzelteile sind stets vorrätig.
Joh. Berckel, Wesel.

Freitag, den 1. Oktober, beginnt die Ausgabe meiner

Gutscheine.

Nach Einkäufen von 25 M. in bar erhält jeder Käufer
für 1 M. an Waren gratis.
Einkäufe unter 50 Pf. werden nicht berücksichtigt.
Bernh. Feldhaus,
Hohenzollernstraße,
Weiss-, Woll- und Manufakturwaren.

Diözesan-Gesangbücher
empfehlen
J. & A. Temming.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Meine
Modellhut-Ausstellung
Ist von heute ab eröffnet und lade
: zum Besuche ergebenst ein. :
Josepha Nientimp,
Osterstrasse.
Auswahlendungen können während der Modellhut-Ausstellung
nicht gemacht werden.

Volksverein für das kath. Deutschland.
Am Sonntag, 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr, findet
im Wissing'schen Saale zu Barlo eine
Volksversammlung.
Ratt. Alle kathol. Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder
aus Barlo und Umgegend, sind dazu freundlichst eingeladen
Der Kreisgeschäftsführer.

Ein schulfreies
Mädchen
für ganze oder halbe Tage gesucht.
Dietrichstraße 10.
Eine propere, tüchtige
Waschfrau
sowie ein jüngeres Mädchen für
Hausarbeit des Nachmittags gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Baumwolle.
Anknüpfung gesucht mit einem
bei den Spinnern anerkt. Baumwolle
durchaus beliebt. energischer Herr,
der über M. 10.000.— bar verfügt.
Eine höchst vortheilhafte Sache für
Baumwoll-Verarbeiter! Detaillirte
Bemerk. mit Refer. unter J. 9154
beifügt Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein guter
Lagerarbeiter
gesucht.
Von wem, zu erfragen in der Exped.
d. Blattes.

Für hies. jungen Mann, kommenden
Ostern das einjährige Zeugnis erhaltend,
wird
Behrflingstelle
in Weberei oder Spinnerei gesucht.
Offerten unter R. S. 263 an die
Expedition d. Bl.

Eine bessere
Arbeiterwohnung
in der Stadt per 1. November zu
vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Schöne Wohnung
in Mitte der Stadt zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnungs
wechsel wegen des Rauchens
der Herde und schlechter Ven-
tilation der Räume ist nicht mehr
möglich. Verlangen Sie Ratschläge
über sichere Abhilfe bei:
H. Schmitt & Söhne,
Dachdeckermeister.

Stellenvermittlung
des Verbandes
kath. kaufmännischer
Vereinigungen
Deutschlands.
Für die Herren Prinzipale
und Mitglieder kostenlos.
Bewerbungspapiere
sind zu beziehen durch
Herrn Engelbert Schmitz,
Kaiserstr. 8 b.

Freundl. möbl.
Zimmer
mit Morgenkaffee zu verm.
Osterstr. 12.

2 Bäummaschinen
mit Trommeln, von Müllers gebaut,
für breite und schmale Ketten sehr billig
zu verkaufen.
Offerten unter G. 591 an die
Expedition d. Bl.

Auf der Freibank
ist Freitag, den 1. Okt., von 2 Uhr
nachmittags und Samstag, 2. Okt.,
von 9 Uhr vormittags ab, circa
1000 Pfund rohes Rindfleisch zu
haben.

Concordia.
Heute abend 9 Uhr:
Probe
im Schützenhause.
DER VORSTAND.
L. H. K. K.
Heute (Freitag) abend
8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal Langenhoff:
Versammlung.
Besprechung über Einrichtung
eines Kurus in der Debatte
schrift und Berichterstatterung
zum außerordentlichen Verbandstag
nach Essen entsandten Delegierten.
Der Vorstand.

Zahn-Dr. Brünemann
Gemein Nr. 314.
Sprechstunden:
Vormittags von 9 bis 1 Uhr,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
für länger dauernde Behandlungen
nach vorheriger Anmeldung.

MODES.
Empfehle eine große Auswahl
in modernen
Damen-Sportmützen.
Josepha Nientimp,
Osterstraße.

Sämtliche
TAPETEN
werden bis Neujahr zu bedeutend
herabgesetzten Preisen verkauft.
H. Schmalhausen, Neustr. 16
Junges Bankbeamter sucht zum
15. Oktober ein oder zwei möblierte
Zimmer
mit oder ohne Pension.
Angebote mit Preisangabe unter
R. M. an die Expedition d. Bl.

Von mehreren neuen Pferden ist
prima Fleisch zu haben.
E. Zsch. Nobelfr. 277,
3. ten Bsch. Osterm. 8.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.

Anzugstoffe,
Paletotstoffe,
Kostümstoffe,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe
empfiehlt billigst
Bernh. Pollmann,
Reste- u. Partiewaren,
BOCHOLT,
Langenbergstr. 9.

1 großer Amerikanerofen
(Röhren) und eine Waschklosetto
(neuestes System mit Wasserwärmer
und Schaufel) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine milchgebende Ziege
zu verkaufen.
Reichstraße 4.

Eier
1 Dsd. 85 Pf.
Karl Blumberg,
29 Nordstraße, 29
und Nordstraße 11.